



Das Schützenhaus 2012 präsentiert sich mitten im Dorf Entlebuch: Ein Vorzeigeprojekt, das seinesgleichen sucht.

Alfons Schmid, Verwaltungsratspräsident der Entlebuch Dorf AG, und Robert Vogel, Gemeindeammann in Entlebuch

Seit einigen Monaten präsentiert sich der Dorfkern von Entlebuch neu und modern. In rund einjähriger Bauzeit entstand im Rahmen der Dorfkernerneuerung das neue «Schützenhaus». Das stattliche Vorzeigeprojekt umfasst neben einem Ladenlokal und einer grosszügigen Einstellhalle im Erdgeschoss in den oberen Stockwerken einen weiteren Dienstleistungsbetrieb und vier Wohnungen. Der Neubau entstand auf den Parzellen des ehemaligen Schützen- und des Spycherhauses. Das Pilotprojekt der Entlebuch Dorf AG wurde im Stockwerkeigentum realisiert. Das Ladenlokal, drei Wohnungen und einige Einstellhallenplätze sind noch im Eigentum der Bauherren, die übrigen Stockwerkeinheiten wurden durch die heutigen Nutzer käuflich erworben.

«Das Bild des alten Dorfes war seit Langem ein Problem», meint Robert Vogel. Vor ein paar Jahren lancierte die damalige «RegioHER» (heute Region Luzern West) ein Projekt, um die Entwicklung in den Dörfern voranzutreiben. Auch der Bund sicherte im Rahmen eines eigenen Projektes Beiträge für solche Dorfkernplanungen zu. So ergab sich, dass der Gemeinderat nach verschiedenen Vorabklärungen beschloss, mit der privaten Gruppierung «IDE Entlebuch» zusammenzuarbeiten, die sich bereits seit einiger Zeit mit dem Projekt «Neubau

Schützenhaus» befasst hatte. «Es handelte sich dabei um die Weiterentwicklung einer Studie von Hansruedi und Theres Felder, den vormaligen Eigentümern des Schützen- sowie eines Teils des Spycherhauses», sagt Vogel. «So nahm eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Hand konkrete Gestalt an», meint Alfons Schmid. Im Jahre 2008 lancierte der Bund im Zuge der Finanzkrise ein Stabilisierungsprogramm. Mit diesem sollten zusätzlich Impulse ausgelöst und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu stellte der Bund zinslose Darlehen in Aussicht. Da die zeitlichen Vorgaben sehr knapp waren, musste schnell gehandelt werden. Gemeinsam mit «IDE Entlebuch» stellte die Gemeinde Entlebuch einen entsprechenden Antrag. Der Kantonsrat entschied letztendlich, der inzwischen gegründeten Entlebuch Dorf AG für das «Initialprojekt Dorfkernentwicklung Entlebuch» ein zinsloses Darlehen zu gewähren. «Die Freude darüber war entsprechend gross», ergänzt Gemeindeammann Vogel.

Eine AG zur Verschönerung des Dorfes

Private Geldgeber sowie die Korporations- und die Einwohnergemeinde Entlebuch gründeten am 10. Juli 2010 mit einem Startkapital von 100 000 Franken die

Entlebuch Dorf AG. Später wurde der Aktionärskreis ausgeweitet und das Kapital auf 1,2 Mio. Franken erhöht. «Gemäss Statuten bezweckt unsere Gesellschaft die Stärkung des Ortskerns von Entlebuch durch zeitgemässe Bauten und Anlagen, eine proaktive Mitwirkung bei der Entwicklung des Dorfkerns von Entlebuch als Begegnungsort sowie eine Unterstützung von Projekten für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung im Dorf Entlebuch. Damit tragen wir, wie das Pilotprojekt es eindrücklich zeigt, wesentlich zur angestrebten Verschönerung unseres Dorfes bei. Eine privatrechtliche Gesellschaft im Dienste der Bevölkerung, das ist die Entlebuch Dorf AG», sagt Alfons Schmid. Weiter meint er: «Wir haben heute eine ähnliche Konstellation wie vor rund 100 Jahren. Denn auch damals muss sich die Situation so präsentiert haben, dass durch verschiedene Umstände eine ganze Reihe von heute noch markanten Bauten entstand.» «Zudem haben wir das grosse Glück, dass die Bevölkerung voll und ganz hinter unserem Vorhaben steht», ergänzt Robert Vogel. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Entlebuch seien offen für die Erneuerungen. «Das zeigen die verschiedenen Kredite, welche

Fortsetzung auf Seite 2

THALMANN AG
Schreiner- & Küchendesign
6113 Romoos, Telefon 041 481 00 81

Besten Dank für den sehr geschätzten Auftrag!

150285

BAFRI
QUALITÄT | ÄSTHETIK | SICHERHEIT

BAFRI AG • Türen + Zargen • CH-6235 Winikon • Tel.: +41 41 935 00 20
Fax +41 41 935 00 21 • info@bafri.ch • www.bafri.ch

150317

GERRY AMREIN REINIGUNGEN

Chlosterbünt 19
6102 Malters
E-Mail: gerryamrein.reinigungen@regiocom.ch

Telefon 041 497 36 27
Natel 079 410 62 16
Fax 041 497 36 52

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

150318

Gib dem Lübe **FARB**

MALER WIGGER 6162 ENTLEBUCH

Wir bedanken uns für den schönen Auftrag und wünschen der Bauherrschaft weiterhin viel Erfolg.

150237

SCHMID-HRS GmbH

André Schmid
Haustechnik
Rollladen und Storen
Oeschtor, 6166 Hasle LU
www.schmid-hrs.ch
041 480 20 80

Schöne Schattenseiten

Besten Dank für den geschätzten Auftrag.

Ausgeführte Arbeiten:
– Rollladen (spezielle runde Führungen)
– Markisen

150259

Fortsetzung von Seite 1

an mehreren Gemeindeversammlungen mit grosser Mehrheit gesprochen wurden».

Zusammen mit den ursprünglich fünf Grundeigentümern der vier zu bebauenden Parzellen habe man eine Lösung für alle Beteiligten gesucht und gefunden. «Natürlich brauchte es zum Teil Überzeugungsarbeit», sagt Vogel. «Wir haben es aber geschafft, die Dorfkernerneuerung zu starten und bauen nun auf hoffentlich weitere Investoren, um Ideen rund um den Marktplatz zu prüfen beziehungsweise zu verwirklichen.» «Wir sind von der Entlebuch Dorf AG aus in ständigem Gedankenaustausch mit der Gemeinde», erklärt Schmid. «Unser Ziel ist es, mit eigenen Projekten und zusammen mit Investoren das Dorf Schritt für Schritt wieder zu einem attraktiven, belebten Wohn- und Arbeitsraum zu führen».

Der Neubau kommt gut an

Man sei sehr zufrieden mit dem Gebäude: «Die Reaktionen der Dorfbevölkerung sind durchwegs sehr positiv. Ich bin überzeugt, dass auch der bevorstehende Abbruch der alten Drogerie und der alten Post im kommenden Frühling positiv aufgenommen wird», meint Gemeindeammann Robert Vogel.

Ein wichtiger Punkt beim Neubau sei die Baulinie, welche versetzt wurde. «Im nächsten Jahr wird die Kantonsstrasse erneuert. Deshalb war es für uns wichtig, dass wir die Baulinie nach hinten und weg von der Strasse versetzen konnten. So ist der Weg für ein offeneres und einladendes Dorf geebnet», erklärt Vogel weiter. Es sei ausserdem wichtig festzuhalten, dass bei diesem Neubau sehr viele Personen und Institutionen involviert waren: «Es brauchte viel Fingerspitzengefühl bei der Realisierung des komplexen Projektes. Wir haben dabei viel gelernt und bestimmt Vorarbeit für Nachfolgeprojekte geleistet. Alle Beteiligten waren mit grossem Engagement bei der Sache und wir sind stolz auf das Erreichte. Wir sind auch zuversichtlich, für die letzten drei modernen Wohnungen an bester Lage im Dorfzentrum von Entlebuch Käufer zu finden», ergänzt Alfons Schmid. [Text und Bild Florentin Setz]



Zwei Männer mit Weitsicht: Alfons Schmid (links) und Robert Vogel. [Bild fs]



Gregor Lütolf (links) ist sehr zufrieden mit den Büroräumen seiner Firma «geopoint lütolf ag» im Schützenhaus.

«Das Haus sollte belebt werden»

Gregor Lütolf, Ingenieur-Geometer und Geschäftsführer der «geopoint lütolf ag»

Was macht die Firma «geopoint»?

Wir sind ein Dienstleistungsbetrieb im Bereich Geoinformatik und Vermessung. In der amtlichen Vermessung sind wir zuständig für die Nachführung von sämtlichen Veränderungen der Eigentums Grenzen, Bauten und Anlagen. GIS-Dienstleistungen, welche wir ebenfalls anbieten, beinhalten die Erfassung und Verwaltung von Werkinformationen (Abwasser, Wasser, Fernwärme), Zonen- und Bebauungspläne, Ortspläne und vieles mehr. Unser drittes Standbein ist die Bau- und Spezialvermessung. Darunter fallen Gelände- und Profilaufnahmen, Bauabsteckungen und Deformationsmessungen.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Wir sind zwölf Mitarbeiter, darunter zwei Lernende, zwei Messgehilfen, fünf Geomatiker, ein Vermessungstechniker und zwei ETH- und FH-Ingenieure.

Wie nutzt «geopoint» die Räume im Neubau?

Das ganze erste Obergeschoss wird als Büro genutzt. Neben den zwölf Arbeitsplätzen haben wir ein Sitzungszimmer und einen Pausenraum eingerichtet. Als Ingenieurbüro mit zirka einem Drittel Feldarbeit nutzen wir zudem im Keller zwei Garagenplätze als Feldmaterialraum um. Die restlichen Kellerräume dienen als Archivräume für die umfangreiche Aktenablage.

Gregor Lütolf ist mit seiner Firma «geopoint» vom Eisenhof in den Neubau gezogen, weil er für die Mitarbeiter mehr Platz bietet. «Zudem wollte ich der Dorfkernerneuerung einen Impuls geben und die Entwicklung in Entlebuch unterstützen. Das neue Haus sollte belebt werden», sagt er. Seine Firma sei stetig gewachsen und das alte Büro bot nicht mehr genügend Platz. Die Erwartungen des Neubaus wurden vollends erfüllt: «Wir hatten die Gelegenheit unseren Teil des Gebäudes mitzugestalten, konnten Wände weglassen und sozusagen aus zwei Wohnun-

gen eine «Geschäftswohnung» machen. Das war ein riesiger Vorteil für uns», erklärt Lütolf. So konnten die Nebenräume «am Rand» platziert werden. «Es war wichtig, dass wir die Möglichkeit hatten, bei der Planung mitzuwirken, damit zum Beispiel jeder Arbeitsplatz optimal ins EDV-Netzwerk eingebunden werden konnte. Das ist für uns von grosser Bedeutung.» Der Standort im Zentrum Entlebuchs sei ausserdem für jedes Dienstleistungsunternehmen von Vorteil: «Es ist ideal für Kunden und Mitarbeiter, im Zentrum zu sein», meint Gregor Lütolf. [Text und Bild fs]

WEY + PARTNER AG
Ingenieurbüro für Elektroanlagen
Bahnhofplatz 3
6210 Sursee

Tel. 041 248 01 48 | wey@wey-lu.ch
Fax 041 248 01 49 | www.wey-lu.ch

Planung sämtlicher Stark- und Schwachstromanlagen, inkl. Beleuchtung (Minergie), Netzwerke, Sicherheitsanlagen und Gebäudeautomation

Xaver Husmann
Geschäftsführer
Projektleiter

150294

35 Jahre

Lustenberger AG
Metallbau
Landmaschinen
Schärferei

Alois Lustenberger
6145 Fischbach
Telefon G 041 988 19 91
Telefax 041 988 19 65
lustenbergermetallbau@bluewin.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

150278

Besten Dank für den sehr geschätzten Auftrag.

KÜNG
HOLZBAU
ENTLEBUCH
1912 - 2012
100 Jahre
Tel. 041 480 13 33

Von uns ausgeführt:
- Montagebau in Holz
- Innenausbau

Wir gratulieren der Bauherrschaft für das gelungene Bauwerk.

150327

ARNET

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.

Entlebuch Luzern
Hochbau - Tiefbau - Erneuerungsbau
baut seit 1913

Blumatt 8
6162 Entlebuch
041 482 01 50
www.arnet-ag.ch

150230

Pius Hofstetter
Keramische Plattenbeläge

Dorf 12
6162 Entlebuch

Natel 079 654 51 90
Telefon 041 480 21 69
www.piushofstetter.ch

150328

BEDACHUNGEN IHR Spezialisten-Team für...

Z-XP

SPENGLEREI

- Steildächer
- Flachdächer
- Spenglerarbeiten
- Fassaden
- Blitzschutz
- Gerüstbau

Danke für das Vertrauen und den tollen Auftrag «Flachdach und Spenglerarbeiten».

Markus Zemp AG - 6170 Schüpfheim - Tel. 041 484 15 13
www.markuszemp.ch - info@markuszemp.ch

150244



Für Markus Zehnder ist die grosse Verkaufsfläche im Schützenhaus sehr nützlich.

«Übersichtlicher und grosszügiger»

Markus Zehnder, Naturheilmittel-Experte, Drogist und Geschäftsführer der Entlebucher Dorfdrogerie

Was bietet die Entlebucher Dorfdrogerie an? In der Vergangenheit war die Drogerie ein Laden, in dem man alles Mögliche für den täglichen Lebensbedarf kaufen konnte. Die Drogerie von heute versteht sich als Fachgeschäft für Schönheit und Gesundheit – speziell für natürliche Gesundheit. Naturheilmittel, darunter insbesondere Homöopathie, sind nicht nur unsere grosse Passion, sondern auch unser wichtigstes Standbein. Manche Kunden kommen aus diesem Grund sogar von auswärts in unser Geschäft. Auch vergeht fast kein Tag, an dem nicht ein Landwirt oder ein Tierhalter bei uns vorbeikommt und komplementärmedizinische Medikamente für Rinder, Pferde, Hunde oder Katzen zu kaufen wünscht.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie? Wir sind zusammen sieben Mitarbeiter, darunter vier Lernende.

Wie werden die Räume von Ihnen genutzt? Für uns ist die Verkaufsfläche von sehr grossem Nutzen und in unserer Branche natürlich von zentraler Bedeutung: Sie präsentiert sich grosszügiger und übersichtlicher als im alten Geschäft. Zudem haben wir ein Büro, ein Lager, einen kleinen Aufenthaltsraum für die Pause und ein kleines Labor, in dem wir die Naturheilmittel herstellen. Dieser rückwärtige Teil hinter den Kulissen ist aber ziemlich beengend ausgefallen und lässt uns bisweilen mit Wehmut an die vorherigen Verhältnisse denken.

Markus Zehnder war in seinem alten Beruf diplomierte Heilpädagoge, wechselte nach weiteren Ausbildungen erst mit über 40 Jahren in die Drogisten-Branche und übernahm 1995 die Drogerie Ruesch in Entlebuch. «Für mich war das damals schon ein grosser Schritt, von vorne anzufangen und etwas Neues zu machen. Mit dem Umzug in den Neubau habe ich den gleichen Schritt wieder gewagt», sagt er. Für ihn als Geschäftsleiter war der Umzug ein finanzieller Mehraufwand. «Dafür ist mir die Dorf AG in jeder Beziehung entgegengekommen», sagt Markus Zehnder. Und schliesslich gehe es ja um das Dorf Entlebuch: «Nun haben auch die Schüler mehr Platz auf dem Schulweg, vor allem wenn die Kantonsstrasse in den

nächsten Jahren noch erneuert wird. Die Verkehrssituation hat sich verbessert und ich habe mir gedacht, dass ich bei so einem Projekt einfach mitmachen muss», sagt er. Und zudem seien mit der neuen Drogerie auch die Voraussetzungen für einen Nachfolger gegeben. «Die Strukturen sind nun anders und wir haben ganz andere Verhältnisse in Bezug auf Lager- und Arbeitsräume», meint Zehnder weiter. Er sei überzeugt, auch unter den veränderten Bedingungen glücklich zu werden. «Ich bin zufrieden. Die Kundenfrequenz ist momentan sehr hoch, was teilweise wohl mit der Grippewelle erklärbar ist; aber vielleicht hat das auch mit dem neuen Ladenlokal zu tun», lacht Markus Zehnder. [Text und Bild fs]

«Ein wichtiges Vorzeigeprojekt»

Hansruedi Felder, Geschäftsführer des Jagdhofes Felder in Ebnet und ehemaliger Besitzer des Schützenhauses

«Das Spycherhus musste aufgrund der Strassenverbreiterung, welche vom Kanton geplant war, weg und da das Schützenhaus baufällig war, haben wir gemeinsam mit der Gemeinde und der Entlebuch Dorf AG ein Projekt lanciert», sagt Hansruedi Felder. Seine Frau Theres war die Hauptinitiantin für das Bauprojekt. «Wir hatten bereits einen eigenen Bau geplant, als die Dorf AG sowie die Gemeinde auf uns zukamen. Zum Glück. Denn als Privatperson wäre ein solches Projekt nicht realisierbar gewesen», meint Felder. Sein Projekt war damals der Bau des Jagdhofes in Ebnet. Nun nahm seine Frau die Fäden in die Hand. Der neue Gebäudekomplex sei gut für die Gesamtplanung des Dorfes und Hansruedi Felder hofft, dass es auch so weitergeht. «Es ist ein Vorzeigeprojekt und die Dorfkernerneuerung ist wichtig», erklärt Felder. Er ist sehr zufrieden mit dem Neubau, schliesslich wohnt er mit seiner Frau im Gebäude: «Es ist sehr angenehm, man nimmt die Strasse nicht wahr und wir sind im Zentrum. Die Wohnungen sind wirklich empfehlenswert.» Zudem sei die Zusammenarbeit mit den beteiligten Personen und Institutionen sehr gut gewesen. «Unser Ziel war es, im Neubau eine Wohnung zu erwerben, damit wir immer noch im Zentrum des Dorfes wohnen können. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Dorf AG hat dabei sehr gut geklappt. Wir waren von Anfang an sehr gut integriert und wurden in die Planung einbezogen.» Felder spricht von einem sehr guten Arbeitsverhältnis und einer zuvorkommenden Art und Weise des Architekten und der Entlebucher Dorf AG. «Ich unterstütze dieses und weitere Projekte, weil viele einheimische Handwerker engagiert wurden. Ich bin überzeugt, dass auch das auf die gute Qualität des Komplexes zurückzuführen ist.» [Text und Bild fs]



Hansruedi Felder zeigt sich sehr zufrieden mit dem Neubau. [Bild fs]


Planung und Ausführung der Heizungs- und Sanitärinstallationen
 6162 Entlebuch Tel. 041 480 00 10
 www.stalder-entlebuch.ch
 Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag und wünschen der Bauherrschaft mit dem Neubau viel Erfolg.


Sonderausführung Ihre individuelle Fassade
 Duss Bauservice GmbH
 Grindel 7 · 6017 Ruswil · Tel. 041 495 35 25 · Fax 041 495 25 70
 Mail: info@dussbauservice.ch · www.dussbauservice.ch

Haustüren und Fenster in Minergie

Türen

Garagentore
FELDER
 Metalltechnik GmbH
 Dorf 68 | 6162 Entlebuch
 Telefon 041 480 34 22
 info@feldermetalltechnik.ch
 www.feldermetalltechnik.ch

FELDER+PARTNER BAUINGENIEURE AG
Hochbau Tiefbau Generalplanung
 Bahnhofstrasse 3, 6162 Entlebuch Telefon 041 482 60 80


 Veeboden
 Kaiser GmbH
 Bachwilstrasse 3 | 6162 Entlebuch
 Telefon 041 480 19 92 | Fax 041 480 40 92
 www.bodenkaiser.ch
 info@franzrenggli.ch | www.franzrenggli.ch
Wir danken der Bauherrschaft für den sehr geschätzten Auftrag.
Arbeitsgemeinschaft Kaiser und Renggli



Drei Wohnungen in bester Lage im Dorfzentrum von Entlebuch warten noch auf ihre Käufer. [Bild fs]

Entlebuch ist die Marke

Thomas Stadelmann, Stadtfragen GmbH Luzern, begleitete die Gemeinde Entlebuch zwischen 2009 und 2012 in der Dorfentwicklung.

Dorfentwicklung handelt von Menschen und gemeinsamen Interessen. Die Pflege der Marke Entlebuch im Planen und Bauen bedeutet für die Dorfentwicklung deshalb eine grosse Chance. Sie weiterhin zu nutzen, erfordert Offenheit, Zusammenarbeit und Qualitätsbewusstsein.

In der offiziellen Sprache der Unesco Biosphäre Entlebuch (UBE) ist ein Dorf kern ein «Menschenvorranggebiet». Damit ist das Wesentliche gesagt: In der Dorfentwicklung geht es immer um Menschen, um deren Bedürfnisse und Interessen. Dass diese Bedürfnisse und Interessen ebenso vielfältig sind wie die Menschen selbst, macht die Aufgabe, ein Dorf wie Entlebuch baulich zu entwickeln, aus. Erfolg in der Dorfentwicklung hat nur, wer es schafft, Interessen zu formulieren sowie politisch und wirtschaftlich machbare Projekte zu gestalten, die für eine Mehrheit der Bevölkerung, für Gäste und für künftige Bewohner und Bewohnerinnen und Investoren einen Mehrwert bedeuten. Bei dieser Aufgabenstellung hat Entlebuch einen grossen Vorteil: Entlebuch ist eine Marke.

Eigeninitiative, Kooperation und Qualität

Im Wettbewerb zwischen Gemeinden, Wohn-, Gewerbe- und Arbeitsstandorten beantworten Marken die Frage wofür, für welche Werte und welchen Nutzen eine Gemeinde steht. Wofür steht Entlebuch? Wirtschaftlich gesehen eher für ein Wachstum mit Grenzen, als für grenzenloses Wachstum. Als geografischer Empfangsort in der UBE hat das Dorf eine ausgezeichnete Lagequalität. Das Label UBE trägt den Namen der Gemeinde und des Amtes in die Welt hinaus. Der realisierte Neubau des Schützenhauses sowie die geplante Umgestaltung der

Kantonsstrasse geben dem «Menschenvorranggebiet Entlebuch» ein neues Gesicht: Die Beispiele zeigen, dass die Marke Entlebuch in planerischen und baulichen Aufgaben für politische Eigeninitiative, für die Kooperation mit der Bevölkerung, Investoren und politischen Behörden und nicht zuletzt für den Einsatz im Dienst der Qualität steht. Deshalb ist das Schützenhaus nicht nur ein eigenständiger und architektonisch zeitgemässer Neubau: Das Gebäude ist vor allem Ausgangspunkt für eine neue Planungs- und Baukultur im Dorf. Ortsbaulich kann daraus schon bald eine neue «erste Reihe» zwischen Marktplatz und dem Hotel Drei Könige entstehen.

Die Chancen der Zukunft packen

«Gemeindeentwicklung ist heute in den meisten Gemeinden ebenso wichtig wie die Steuerpolitik», so lautet die Meinung von Ulrich König, dem Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbands. Jedoch: Der Wettbewerb um Investitionen, Steuerzahlende und finanzielle Beiträge wird für die Gemeinden wie Entlebuch, die ausserhalb der urbanen Zentren liegen, schon bald eher härter als einfacher werden. Der behutsame Umgang mit den Ressourcen Landschaft und Boden wird politisch (mit dem Ja zum Raumplanungsgesetz), am Markt, in den Einfamilienhäusern und am Stammtisch lautere Rufe nach stimmigen, professionellen und mit der hiesigen Bevölkerung erarbeitete Lösungen zur Folge haben. Gelebte Eigeninitiative, echte Kooperation und der tägliche Einsatz für Qualität sind bestimmt vorteilhafte Tugenden, mit denen sich die Dorfgemeinschaft und Standortmarke Entlebuch gut vernetzt, offen und wachsam an den Chancen der Zukunft orientieren kann. [zVg]

Die Entwicklung des Dorfkerns

Mark Imhof, diplomierter Architekt FH SIA, GKS Architekten+Partner AG

Das neue Schützenhaus 2012 steht für den Anfang einer umfangreichen Neugestaltung des Dorfkerns von Entlebuch und für die Wiederentdeckung der vielschichtigen Qualitäten des dörflichen Zusammenlebens. Ausgangslage dieser Veränderung bildete die Erkenntnis, dass die engen räumlichen Verhältnisse im Zentrum des Dorfes die heutigen und zukünftigen Anforderungen an einen attraktiven Lebensraum nicht mehr zu erfüllen vermögen. Zahlreiche leerstehende Gebäude, für die keine sinnvolle Weiterverwendung gefunden werden kann, prägen das Gesicht des Dorfes und verlangen nach einer grundsätzlich neuen Lösung und Ordnung der gebauten Struktur. Einer kleinen Gruppe von Initianten gelang es in mehrjähriger Arbeit, eine breite Schicht der Bevölkerung und der Politik davon zu überzeugen, dass die Zukunft des Dorfes selbst initiiert, gestaltet und getragen werden muss.

In intensiver und interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Landbesitzern, Nachbarn, Politikern, Planern, Ämtern sowie der Bevölkerung wurde eine Vision des zukünftigen Dorfkerns von Entlebuch entwickelt. Das neue Schützenhaus 2012 setzt als erstes Gebäude dieser Vision erste Massstäbe. Mit seiner neuen Dimension wird dabei beispielhaft aufgezeigt, wie eine «innere Verdichtung» eines Dorfes aussehen könnte, ohne dass dabei wertvolle charakteristische und prägende Merkmale eines Dorfkerns verloren gehen. Das Schützenhaus 2012 interpretiert das Thema des Bürgerhauses neu. Mit seiner flexiblen Struktur bietet das Gebäude denn auch Platz für diverse Nutzungen. Im Erdgeschoss ist Ende 2012 die neue Entlebucher Dorfdrogerie bereits eingezogen. Die oberen Geschosse sind so konzipiert, dass diese sowohl als Büro oder auch als Wohnung genutzt werden können. Diese Flexibilität hat sich bereits bewährt. So hat die Firma «geopoint lütolf ag» ihren Geschäftssitz ins Schützenhaus 2012 verlagert. Wichtige Kriterien für eine hohe Wohnqualität stellen die zentrale Lage mit der Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und zum öffentlichen Verkehr dar. Diese Merkmale machen die Eigentumswohnungen vor allem für Menschen in der Phase nach der Erwerbstätigkeit besonders interessant. Dies nicht zuletzt, da alle Wohnungen hindernisfrei ausgeführt worden sind und über einen Lift bequem erreicht werden können. Dass das Angebot den heutigen Bedürfnissen entspricht, zeigt der Verkaufserfolg. [zVg]

Das Programm für den Einweihungstag

Am 23. März findet ein Einweihungstag statt. Ab 8 Uhr wird es geführte Hausbesichtigungen geben und um 10 Uhr findet die offizielle Einweihung statt. Um 10.30 Uhr wird ein Rundgang mit der Einsegnung durchgeführt, ab 11 Uhr gibt es einen Apéro für alle Anwesenden und um 12 Uhr ein gratis Risotto-Essen. Am Nachmittag werden weitere Hausbesichtigungen stattfinden und es herrscht Wirtschaftsbetrieb.

Die am Bau beteiligten Firmen danken für das Vertrauen und die Aufträge.

MVM
mein maler mein gipser

Haldenstrasse 5 6006 Luzern Kirchfeldstrasse 44 6032 Emmen Rossbergstrasse 7a 6422 Steinen

www.mvm-ag.ch

150314

Wigger AG
Schreinerei + Küchenbau
6162 Entlebuch
Telefon 041 480 22 75

Grosse Online-Ausstellung

entlebuch **Wigger**
Schreinerei
Küchenbau

Traum-Küchen aus Entlebuch

massgenau. hochwertig. preiswert.

www.wigger-kuechen.ch

150288

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag.

Persönlich engagiert.

Elektro+Licht, IT+Communication, Solartechnik, Gebäudeautomation

CKW Conex AG Geschäftsstelle Entlebuch
Glaubenbergstrasse 20, 6162 Entlebuch
T 041 481 01 40, entlebuch@ckwconex.ch
www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

ckwconex*

150284

Albert Magnus GmbH

Maiglöggli
6113 Romoos
Telefon 041 480 26 72
Natel 079 604 72 24



Besten Dank für den geschätzten Auftrag!

150218